**Handout Concept-Map**

**Was ist eine Concept-Map und wofür kann man diese Technik verwenden?**

Eine Concept-Map ist wörtlich die Landkarte eines Konzepts. Im Unterschied zur Mind-Map bildet sie nicht nur die Ober- und Unterkategorien eines Themas ab, sondern beschreibt auch die Beziehungen der einzelnen Elemente untereinander. So wird in einer Concept-Map deutlich, in welchem Verhältnis die Unterkategorien eines Themas zueinander stehen, z.B. ob ein Unterpunkt für einen anderen Punkt Begründung, Beispiel, Erläuterung, Folge etc. ist.

Mit einer Concept-Map kann man Konzepte – z.B. einer Hausarbeit oder einer empirischen Forschungsarbeit – visualisieren. Dies hilft, sich darüber klar zu werden, welche Rolle einzelne Ideen und Elemente einer Arbeit spielen und wozu man sie jeweils braucht.

**Wie funktioniert das Concept-Mapping?**

Wie beim Mind-Mapping schreibt man den zentralen Begriff in die Mitte und umkreist ihn. Alle Gedanken zu diesem Begriff schreibt man auch analog zum Mind-Mapping in weitere Blasen. Insofern kann ein schon angefertigtes Mind-Map gut als Schritt vor dem Concept-Mapping genutzt werden.

Wichtig ist dann, die einzelnen Blasen durch Pfeile zu verbinden. Jeder Begriff sollte mit mindestens einem weiteren Begriff der Concept-Map verbunden sein. Bei jedem Verbindungspfeil, den man zeichnet, ist zu überlegen, in welcher Beziehung die beiden Elemente zueinander stehen. Diese Beziehung wird stichpunktartig an den jeweiligen Pfeil geschrieben.

Eine gut durchdachte Concept-Map zu erstellen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Nehmen Sie sich daher viel Zeit und Ruhe für diese Technik! Lassen Sie sich darauf ein, eventuell mehrere Versionen der Concept-Map zu erstellen oder Ihre Concept-Map intensiv zu überarbeiten (z.B. beim Arbeiten mit Bleistift und Radierer).

**Wie kann das Resultat genutzt werden?**

Die Argumentation und Gliederung der Arbeit kann so überprüft und ggffs. überarbeitet werden.

Ziele einzelner Arbeitsschritte oder Kapitel werden klar und können im später entstehenden Text mit Hilfe der Verbindungspfeile erklärt werden – dies macht den Text meist auch leichter lesbar.

Für große Arbeiten kann man die Concept-Map auf ein großes Papier schreiben, sie sichtbar aufhängen und mit Klebezetteln jederzeit erweitern.

Concept-Maps können auch zum Lernen verwendet werden. Durch sie kann man sich Zusammenhänge besonders deutlich vor Augen führen.

**Beispiel: (Quelle: http://www.flaguide.org/cat/conmap/conmap7.php)**

